

Mein Auslandssemester in Sydney an der UNSW

Mein Name ist Mareike, ich bin 22 Jahre alt und studiere im 9. Semester Innenarchitektur an der TH OWL. Da mir vor meinem Bachelorabschluss nur noch ein Pflichtkurs (Lichtgestaltung 2) sowie einige kumulative Module fehlten, wollte ich diese nicht in Detmold absolvieren, sondern lieber die Credits an einem wärmeren Ort sammeln.

Bereits während eines vorherigen Auslandssemesters in Florida zur deutschen Winterzeit habe ich die Erfahrung gemacht, wie bereichernd ein Studium im Ausland sein kann. Da mir diese Zeit unglaublich gut gefallen hat, beschlossen eine Freundin und ich, noch einmal für den Winter in die Sonne zu entfliehen. Schon immer hatte ich den Wunsch, Australien zu bereisen – und so fiel letztendlich die Wahl auf Sydney.

Etwa ein Jahr vor Beginn des Semesters begannen wir mit den Vorbereitungen. Auf Empfehlung des International Office stießen wir auf die Organisation "GoStralia!", die sich als absoluter Glücksgriff erwies. Die Kommunikation verlief reibungslos, und nach einem ersten Beratungsgespräch entschieden wir uns für die UNSW. Ein ausschlaggebender Punkt war, dass meine Freundin Caro und ich beide einen Lichtgestaltungskurs im Ausland belegen wollten, der an der UNSW anerkannt wurde.

Finanzen und Lebenshaltungskosten

Sydney ist eine faszinierende Stadt, aber das Leben dort ist kostspielig. Sowohl Lebensmittel als auch öffentliche Verkehrsmittel und Mieten sind deutlich teurer als in Deutschland. Ein Nebenjob kann daher eine sinnvolle Unterstützung sein.

Die Miete wird in Australien wöchentlich gezahlt, und wir bewarben uns gemeinsam auf zahlreiche Wohnungen. Letztendlich fanden wir über "Flatmates" eine Unterkunft, die wir uns mit einem Italiener teilten – nur 15 Minuten Fußweg von der Universität entfernt. Mein Zimmer kostete 450 AUD pro Woche, also rund 1100 Euro im Monat – ein üblicher Betrag für Sydney.

Insgesamt habe ich während meines Aufenthalts etwa 1500 Euro pro Monat ausgegeben. Hinzu kamen die Tuition Fees, die mit 8500 Euro eine erhebliche finanzielle Belastung darstellten. Ohne Unterstützung wäre das schwer zu stemmen gewesen, doch glücklicherweise erhielt ich das HAW International Stipendium des DAAD. Dieses deckte 6000 Euro der Studiengebühren ab, und zusätzlich wurde ich vier Monate lang mit monatlich 1320 Euro gefördert. Für andere Studierende bietet sich auch Auslands-BAföG als Unterstützungsmöglichkeit an.



Kurse und Studium

Caro und ich entschieden uns für ein Trisemester-Studium von September bis Dezember und ergänzten dieses um einen "Winter Term" im August. Dadurch konnten wir bereits einen Monat früher nach Sydney reisen, uns akklimatisieren und die Stadt erkunden – eine Entscheidung, die sich als sehr wertvoll herausstellte.

Im Winter Term belegte ich den Kurs "Experiencing the Sydney Opera House". Im darauffolgenden Term 3 konnte ich drei Kurse frei wählen, da ich nur einen Kurs für mein Studium anrechnen lassen musste. Ich entschied mich für:

- Furniture and Lighting Design
- Creative Entrepreneurship
- Jewellery Design

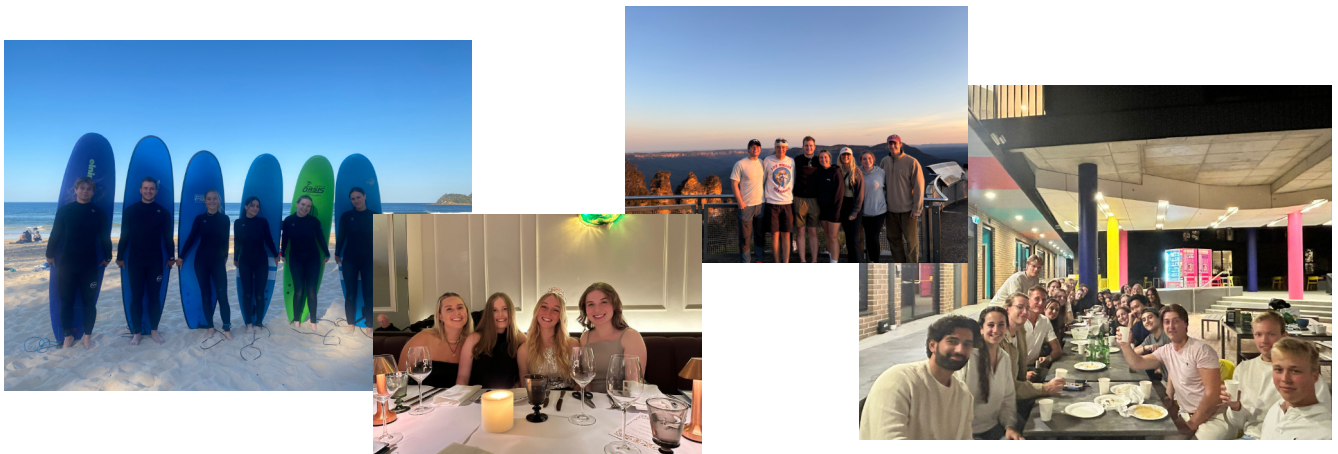
Besonders der Schmuckdesign-Kurs hat mir unglaublich viel Spaß gemacht und meine Leidenschaft für die Herstellung von Schmuck auf ein neues Level gehoben. Die UNSW bietet dank ihrer Größe und finanziellen Ausstattung zahlreiche Geräte und Möglichkeiten, die es in Deutschland so nicht gibt.



Soziales Leben

Schon während der Orientierungswoche lernten wir viele neue Leute kennen, mit denen wir bis heute in Kontakt stehen. Da viele internationale Studierende zum Term 3 im September anfangen, wuchs unsere Gruppe schnell.

Unser Alltag war eine perfekte Mischung aus Studium und Freizeit: Tage am Strand, Surfen, durch die Stadt bummeln, Eis essen und Wochenendausflüge gehörten fest dazu. Unsere Freundesgruppe bestand aus Studierenden aus ganz Europa, Amerika und Kanada, wodurch ein multikulturelles Umfeld entstand, das den Austausch noch bereicherte.



Sydney als Ausgangspunkt für größere Abenteuer

Ein besonderes Highlight meines Auslandssemesters war der Besuch meines Freundes, der für sieben Wochen nach Australien kam, sowie der Aufenthalt meiner besten Freundin über Weihnachten und Silvester. In dieser Zeit konnte ich einige der schönsten Reisen unternehmen und unvergessliche Erlebnisse sammeln.

Mit meinem Freund machte ich eine zweiwöchige Van-Tour, bei der wir von Strand zu Strand fuhren, in der Natur übernachteten und einige der beeindruckendsten Nationalparks erkundeten. Anschließend reiste ich entlang der Ostküste weiter bis nach Cairns, wo ich unter anderem das Great Barrier Reef besuchte und einige der bekanntesten Strände Australiens erleben konnte.

Die Feiertage verbrachte ich gemeinsam mit Freunden in einer kleinen Wohnung in Sydney. Weihnachten und Silvester in einem anderen Land zu feiern, war eine besondere Erfahrung. Für das berühmte Feuerwerk an der Sydney Harbour Bridge sicherten wir uns bereits morgens einen Platz, um am Abend das Spektakel hautnah mitzuerleben. Es war ein einmaliges Erlebnis und definitiv ein Highlight meines Aufenthalts.

Nach dem Semester nutzte ich die Gelegenheit, noch weiter zu reisen. Ich verbrachte drei Wochen in Neuseeland und anschließend einen Monat auf Bali – wenn man schon einmal auf der anderen Seite der Welt ist, sollte man das ausnutzen! Da das Semester in Australien sehr früh beginnt, hatte ich von Dezember bis April ausreichend Zeit für meine Reisen, bevor es zurück nach Deutschland ging.



Fazit

Ein Auslandssemester an der UNSW ist eine unglaubliche Erfahrung und absolut empfehlenswert.

Sydney hat mir nicht nur akademisch, sondern auch persönlich so viel gegeben. Ich habe gelernt, mich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, aufgeschlossen auf Menschen zuzugehen und neue Perspektiven einzunehmen. Diese Zeit hat mich wachsen lassen, mir neue Freundschaften gegeben und Erinnerungen geschaffen, die ich für immer in behalten werde.

Ich würde es jederzeit wieder tun!

- Mareike Schulte, Feb 2025